

**Jahresforum 3./4.12.2020 online aus Büsum**  
**„Corona, Krise, Klima...“:** Gelingende Bildungsbiografien,  
verunsicherte Zukunft, solidarische Kommunen

**Impulse aus der FAG**  
**„Digitalisierung und Bildung“**

Jens Leschner, RAA Hoyerswerda & Dr. Susanne Felger, Stadt Weinheim

# Einstieg

## Die FAG stellt sich vor

- Wer wir sind...
- **Wie kann Kommunale Koordinierung dies fördern /sichern :**
  - ... digitale Bildung als Teil kommunaler Bildungsstrategien
  - ... gesellschaftl. Teilhabe *aller* jungen Menschen in einer zunehmend digitalen Lebens- u. Arbeitswelt
  - ... das Mitgestalten von Digitalisierung durch die Nutzer\*innen

## Unser Beitrag heute

- Einblicke in **Herausforderungen & Praxen** der Mitgestaltung digitaler Bildung durch die **Kommunale Koordinierung vor Ort**
- Themen/Fragen, die vor Ort und in der FAG weiter bearbeitet werden
- **Unser Fokus:** Zukunftsrelevante Fragen u. Ansätze statt Krisenmodus!  
Bildungsgerechtigkeit u. Teilhabe statt digitaler Spaltung!

# 1. Einblick: Neue digitale Formate im Kommunalen Übergangsmanagement (Stadt Kassel)

## Aufgabe und Herausforderung:

- Betriebspraktika, Ausbildungsmessen u.ä. konnten ab Mitte März nicht stattfinden. Auch das bewährte Format „Azubi-Matching - Kurz vor knapp“ im Rathaus für Last-Minute-Bewerbungen drohte auszufallen.
- An 8 Kooperationsschulen waren noch etliche Schulabgänger: innen ohne feste Perspektive und Ausbildungsbetriebe meldeten unbesetzte Stellen.

## Handlungsansatz:

Dank OloV-Struktur und zentraler kommKo im ÜSB konnte die [Stadt Kassel](#) mit den Partnern [HWK Kassel](#), [IHK Kassel-Marburg](#) und der [Agentur für Arbeit Kassel](#) mittels der AKEYI-Plattform ein kontaktloses Azubi-Matching initiieren. Das analoge Speed-Dating-Format wurde, dank schneller Absprachen und Ressourcen, auf eine digitale Plattform mit Video-/Telefoninterviews umgestellt.

Vom 06.07. bis 24.07.2020 fanden 77 Termine statt.

<https://azubi-match.com/stadt-kassel-kurz-vor-knapp>

# 1. Einblick: Neue digitale Formate (Stadt Kassel)

## Weiterdiskutieren:

- Sind **digitale Formate**, die eine andere Form der Kontaktaufnahme zwischen Schüler:innen und betrieblichen Ausbildungsverantwortlichen bieten, **eine Ergänzung oder Alternative zu Präsenz-Messen, Speed-Datings etc.?**
- **Worin besteht der Mehrwert** für die Ausbildungsbetriebe und für die Jugendlichen? (**Qualität, Quantität, Umgang mit Ressourcen**)
- Worauf ist bei der **technischen Ausgestaltung** besonders zu achten? (**Aufwand, Zugang etc.**)
- Welche **Aufgaben hat kommunale Koordinierung** beim Digitalisieren solcher übergreifender Formate in der Berufsorientierung?



## 2. Einblick: Schüler:innen erkunden „Arbeitswelt im Wandel“ (Stadt Weinheim)



### Aufgabe und Herausforderung:

- Schulische Berufsorientierung muss sich auf heutige Arbeitswelt beziehen
- Schüler- und Lehrer:innen sollen Arbeitswelt authentisch erleben
- Digitale Medienkompetenzen soll in allen Fächern gefördert werden: Wie?
- Neue Kooperationsformate Schule-Unternehmen (-Ausbildungsbündnis) entwickeln

### Handlungsansatz:

Projekt! Schüler:innen (9.Kl. RS) erkunden die Digitalisierung von Arbeitswelt/Berufen sowie veränderter Anforderungen an Fachkräfte und Bewerber:innen; 4-6 Projekttag in Schule und Unternehmen. Schüler:innen interviewen Fachkräfte und Azubis. Sie üben aktiv und kooperativ den Umgang mit digitalen Medien und fertigen ein digitales Produkt. Lehrer:innen, Ausbilder:innen, Medienpädagog:innen, Schüler:innen u. Azubis arbeiten gemeinsam und knüpfen Kontakte. Alle sind stolz auf Produkt und Abschlusspräsentation.

<http://arbeitswelt.pageflow.io/arbeitswelt-im-wandel#218135>

## 2. Einblick: Schülerprojekt (Stadt Weinheim)



### Weiterdiskutieren:

- Wie kann die **digitale Arbeitswelt**-Transformation für **Schüler:innen und Lehrer:innen** erlebbar werden?
- Wie integrieren wir **digitale Bildung in Berufsorientierung**?
- **Welche Pädagogik/Didaktik, welche Kompetenzen, welche Kooperationen** brauchen wir dafür?
- Wie können wir **alle Schüler:innen** (und Pädagog:innen) **mitnehmen**?
- Wie erarbeiten die Partner **im lokalen Bildungsnetzwerk** ein **gemeinsames Grundverständnis** von und ein **Commitment für digitale Bildung**?
- *Wie kann die KommKo das gut unterstützen?*

### 3. Einblick: Digitalisierung und Schulen (Stadt Hoyerswerda)

#### Aufgabe und Herausforderung:

**Digitalisierungsdefizit an Schulen:** Ausstattung und Kompetenz

#### Handlungsansatz:

Arbeitspraxis/-erfahrung/-kompetenz der Vor-Coronazeit wird genutzt um,

1. bestehende vertrauensvolle Netzwerke am Laufen zu halten.
  - als Türöffner für die Aufnahme von Bedarfen aus der Bildungslandschaft in einer herausfordernden Situation
2. Bedarfsermittlung durch Evaluation zu konkretisieren.
  - grundlegende Arbeitsstandards beibehalten und nicht belastbare „Schnellschüsse“ vermeiden
3. langfristig nutzbare und individuelle Konzepte zur Nutzung der Digitalisierung zu entwickeln und diese zu begleiten.
  - Medienpädagogische Konzepte für Bildungseinrichtungen (Schulen) bilden die Grundlage für eine langfristige qualitative Verbesserung in der Arbeitsumsetzung und fließen damit in die Arbeitspraxis ein.
  - Umsetzung des Digitalpaktes

### 3. Einblick: Digitalisierung und Schulen (Stadt Hoyerswerda)

#### Weiterdiskutieren:

Eine **fachübergreifende Herausforderung** benötigt eine **fachübergreifende Handlungsstrategie**.

Somit wächst unter Coronabedingungen nochmals die Bedeutung der **Kommunalen Koordinierung**.

Sie verbindet die Akteure bei der Lösung gemeinsamer Herausforderungen.

## Einladung in der FAG ‚Digitalisierung u. Bildung‘

Kommunale  
Koordinierung 

Arbeitsgemeinschaft Weinheimer Initiative

### **Haben Sie Interesse an Austausch und Mitarbeit?**

Wenn ja, schicken Sie uns Ihre Kontaktdaten.

### **Wir freuen uns über Feedback und Ihre Mitarbeit!**

#### **Kontakt:**

Dr. Susanne Felger

Stadt Weinheim, Koordinierungsbüro Übergang Schule-Beruf

[s.felger\(at\)weinheim.de](mailto:s.felger(at)weinheim.de)

#### **Mehr:**

<http://www.kommunale-koordinierung.de/aktivitaeten/facharbeitsgruppen>